Alterthums-Verein Riedlingen
1851

Verein für Altertumskunde und Heimatpflege e.V.
D 88499 Riedlingen

Jahresbericht 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Altertumsvereines,
ein ereignisreiches Jahr nähert sich seinem Ende.

Nach über 20 Jahren als Vorstand, Erneuerer, Wegbereiter für Ausstellungen, Konzerte und Vorträge, Buchautor hat Winfried Aßfalg den Vorsitz des Altertumsvereins abgegeben. Seine Verdienste für den Verein und die Stadt Riedlingen sind unschätzbar. In einem bewegenden Abschiedsfest ließen der Laudator Professor Wolfgang Urban und Herr Ministerpräsident Winfried Kretschmann nochmals diese Verdienste Revue passieren. Ministerpräsident Kretschmann verlieh Winfried Aßfalg für sein Lebenswerk den Ehrentitel Professor.

Winfried Aßfalg war über zwei Jahrzehnte der Motor des Altertumsvereins. Der neue Vorstand wird seine Arbeit weiterführen und weiterentwickeln.

Zusammen mit Winfried Aßfalg beendeten Werner Müller und Gerhard Diesch ihre hoch geschätzten Dienste. Gerhard Diesch bleibt dem Vorstand jedoch im Beirat erhalten.

In der Jahreshauptversammlung am 19. März wurde ein neuer Vorstand und Beirat gewählt.

Erste Vorsitzende bin ich, Christa Enderle. Zweite Vorsitzende ist Sabine Hagmann. Sabine Hagmann ist Archäologin, derzeit noch berufstätig in Hemmenhofen am Bodensee. Manfred Birkle als Kassier und Roland Uhl als Schriftführer sind seit vielen Jahren im Vorstand. Im Beirat sind folgende Personen vertreten: Dietmar Bartnik, Gerhard Diesch, Günther Henle, Jens Haggenmüller, Gerhard Kammer, Ullrich Widmann sowie Kraft Amtes unser Bürgermeister der Stadt Riedlingen, Marcus Schafft.

Die „Dienstagsmannschaft" im Museumsbüro wird vertreten von Franz-Josef Gerster, Wolfram Teschner, Gerhard Kammer, Peter Haggenmüller und Günther Henle. Das Museumsbüro ist nahezu immer dienstags geöffnet. Wichtigste Aufgabe der „Dienstagler" sind die Verwaltung des umfangreichen Depots, Auskünfte aller Art, Organisation der Stadt- und Museumsführungen, Archivierung alter und neuer Bestände und alle sonstigen Verwaltungsaufgaben.

„Einblicke in die Sammlung des Altertumsvereins 1851 e.V. Riedlingen", lautet der Titel des aktuellen Buchs von Winfried Aßfalg, das Sie als Jahresgabe erhalten werden. In diesem Buch sollen die Mitglieder und Interessierte Einblicke in die zahlreichen Neuzugänge erhalten. Gleichzeitig zeigen wir Ihnen nochmals bedeutende Objekte aus unseren Altbeständen. Freilich können auch diese ausgewählten Objekte nur ein – für Sie hoffentlich spannender – Teil unseres umfassenden Bestandes mit insgesamt rund 4000 archivierten Gegenständen sein.

Wir berichteten Ihnen im zurückliegenden Jahresbericht schon von den außergewöhnlichen Schenkungen des Jahres 2018. Dadurch konnten wir Anton Denzel eine umfangreiche Ausstellung widmen, die in Riedlingen und Umgebung großen Anklang fand. Anton Denzel ist vielen Riedlingern immer noch gegenwärtig und sicher hängen in einigen Riedlinger Häusern auch heute noch Bilder von ihm.

Für die zweite Ausstellung in diesem Jahr konnten wir Karl Striebel, einen Maler aus Reutlingen gewinnen, dessen farbenfrohe und expressive Landschaftsbilder unsere hiesige Landschaft beschreiben.

Die Wechselausstellung für 2019 befasst sich mit der Volksfrömmigkeit. Rita Nöldecke aus Berlin hat uns 100 Exponate unter Glas, Haar-und Flaschenbilder geschenkt und damit die Ausstellung **„Eingerichte(t)"** ermöglicht. Wahrscheinlich ist deutschlandweit keine Ausstellung dieser Art und dieser Vielfalt zu sehen, weshalb wir uns entschlossen haben, die Ausstellung im Jahr 2020 nochmals zu zeigen.

Nicht vergessen dürfen wir einen Kreuzweg in Hinterglasmalerei, den uns einer der größten Kenner der Hinterglasmalerei Professor Berno Heymer, Ulm überließ. Der Kreuzweg stammt aus der St. Anna Kapelle in Anhausen im Lautertal. Dieser Kreuzweg wird dauerhaft im Museum „Schöne Stiege" zu sehen sein.

Auch war es uns möglich ein Bild von Maria Caspar-Filser zu erwerben.

Zwei Vorträge, organisiert von Sabine Hagmann, brachten uns das „Schwäbisch sein", wieder einmal durch Professor Franz Quartal und „Neues aus dem Keltenland" durch Professor Dirk Krausse nahe.

Auch zwei Galeriekonzerte konnten wir dieses Jahr veranstalten. Wie gut diese hier in der Region ankommen, zeigte sich allein daran, dass alle Konzertkarten nach nur einer Stunde verkauft waren. Der Conrad Graf Flügel, als Leihgabe der pro arte Stiftung der Kreissparkasse Biberach, ist ein solch außergewöhnliches Instrument, dass Musiker vieler Länder sich glücklich schätzen, auf diesem Flügel zu spielen. Die Nachfrage ist entsprechend groß.

Sehr gut angenommen wurden und werden weiterhin die interessanten Stadt-und Museumsführungen. Lassen wir an dieser Stelle Zahlen sprechen: Zwischen 70 bis 80 Führungen waren es in diesem Jahr mit annähernd 1500 Teilnehmern. Unsere engagierten Stadtführerinnen und Stadtführer tragen mit diesen kurzweiligen Stadtführungen – die bisher ausschließlich vom Altertumsverein angeboten werden – dazu bei, den Ruf Riedlingens als historisch und kunstgeschichtlich bedeutende Stadt in der näheren und weiteren Umgebung zu untermauern. Der Mitgliederstand liegt weiter bei 800 Personen.

Lob und Dank gebührt allen Mitarbeitern des Museums und der Galerie für ihre Unterstützung: der „Dienstags-Mannschaft" Gerhard Diesch, Franz-Josef Gerster, Peter Haggenmüller, Gerhard Kammer, Wolfram Teschner und Günther Henle; den „Schlüsslern" Manfred Birkle, Dr. Christa Enderle ,Richard Hierlinger, Theo Kraljic, Helmut Madre, Felix Müller, Gebhard Sauter, Werner Selg, Jürgen Blazey, Jens Haggenmüller sowie Marina Hägele. Neben den Genannten führen etwa 60 weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer an den Wochenenden von April bis Dezember die Aufsichten. Danke, ihnen allen, für diese großartige Leistung.

Zum Ende des Jahres 2019 wird in Bad Saulgau eine große Ausstellung über die fünf Donaustädte zu sehen sein. Auch Riedlingen wird dort mit einigen Exponaten vertreten sein.

Unser „Dankeschön-Ausflug" führte uns dieses Jahr an den Bodensee, zu den Pfahlbauten nach Unteruhldingen und nach Salem. Organisiert wurde dieser hochinteressante Ausflug von unserer zweiten Vorsitzenden Sabine Hagmann. Auch ihr sei herzlich „danke" gesagt.

Auf unserer Homepage, die demnächst etwas überarbeitet und an die aktuellen Nutzerbedürfnisse angepasst wird, berichten wir über die wichtigsten Veranstaltungen und Geschehnisse.

Ihnen, als unsere Mitglieder, gilt unser ganzer Dank für Ihre Treue und Ihr Interesse an unserer Arbeit. Danke für jede kleine oder größere Spende. Wir wissen dies zu schätzen. Das neue Jahresprogramm haben wir Ihnen beigelegt.

Wir alle – Vorstand, Beirat und Museummannschaft – geben unser Bestes, Ihnen auch weiterhin Interessantes rund um Ihre Heimatstadt zu bieten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit, viel Freude und eine gute Zeit.

1. Vorsitzende
Dr. Christa Enderle

2. Vorsitzende
Sabine Hagmann